



CONTIGO
fairtrade shop

URSPRUNGSWISSEN

K.I.L.U.S.

Taschen aus recyceltem Saftpackmaterial aus Pasig | Philippinen



WIEDERVERWERTEN STATT WEGWERFEN

GESCHICHTE & ORGANISATION

Die Idee zur Gründung von KILUS entstand 1997, als Editha Santiago [1 – ZUSAMMEN MIT IHREM MANN ALEJANDRO] Frauen aus der Gegend Ugong, Pasig City, für das „Clean and Green Project“ der Gemeinde begeisterte, die sich unter dem Namen KILUS zusammenschlossen. Der Name KILUS ist eine Abkürzung für „Kababaihang Iisa ang Layuning Umunlad ang Sambayanan“. Aus dem Filipino/Tagalog grob übersetzt bedeutet es: Zusammenschluss von Frauen mit dem Zweck einer positiven Entwicklung der Gesellschaft.

Ziel des Projekts, welches 2001 ins Genossenschaftsregister eingetragen wurde, war, den Lebensunterhalt der Mitglieder, speziell der finanziell schwächeren Familien, zu verbessern.

Dabei sollte vor allem der ökologische Aspekt in den Mittelpunkt gestellt werden. Aufgrund des vorhandenen Mülls in Pasig City kamen sie auf die Idee, aus den weggeworfenen Saftpack-Trinktüten Taschen herzustellen [2]. Um das Startkapital für dieses Unterneh-

men zu stellen, legten die Mitglieder alle verfügbaren Geldbeträge zusammen [3 + 4: EINBLICKE IN DIE WERKSTATT]. Die Frauen organisierten sich in Kleingruppen und kümmerten sich jeweils um einen Bereich des Stadtteils. Die Erfolge stellten sich bald ein: Ugong gilt seit 1999 als sauberster und grünster Stadtteil Pasigs.

Der Durchbruch für die Taschen erfolgte durch ihre Ausstellung auf internationalen Messen, allen voran der Manila F.A.M.E. Zunächst wurden die Materialien von öffentlichen Einrichtungen, Unternehmen oder Privatpersonen abgekauft. Durch den großen Erfolg der Taschen mussten neue Quellen für das Recyclingmaterial erschlossen werden, so wurde auch an Schulen und bei anderen Großveranstaltungen (mit Gästebewirtung) Material gesammelt.

Zwischen 2005 und 2010 kamen zunehmend mehr Mitbewerber im Bereich recycelter und nachhaltiger Produkte auf den Markt. In Discounterläden tauchten Taschen aus Neumaterialien auf. KILUS konnte sich, dank seiner treuen Kunden (aus dem Fairtrade Bereich) dennoch am Markt halten. CONTIGO arbeitet seit 2003 mit KILUS zusammen.



Mitarbeiter-Kinder und Bildungskurse. Regelmäßige Treffen der Mitglieder und ein eigener Kirchenchor stärken das Teamgefühl. Die familiäre Arbeitsatmosphäre konnten die CONTIGO Mitarbeiter im Oktober 2016 bei ihrem Besuch vor Ort deutlich vernehmen [6 – DAS TEAM VON KILUS MIT MONIKA HERBST, VORNE RECHTS WINKEND].

In Interviews gaben die Mitarbeiterinnen an, dass es vor KILUS kaum Arbeitsangebote im Stadtteil gab. Kleine Nähereien, die in Pasig City ansässig waren, konnten in den 1990er Jahren mit dem internationalen Billigangebot nicht mehr mithalten und wurden geschlossen.

Unter der alten Generation gibt es noch viele Analphabetinnen. Für sie ist es zusätzlich schwierig, eine Beschäftigung zu finden. KILUS hat ihnen damals die Türe geöffnet zu einem eigenen Einkommen, einem wachsenden Selbstbewusstsein, der Möglichkeit, auch heute noch als Großmütter eigenes Geld zu verdienen und ihre Enkel zu unterstützen (z.B. bei einer Berufsausbildung). Einige sind mit KILUS gereist, erstmals überhaupt außerhalb ihres Stadtteils in andere Landesteile oder sogar in andere Länder, um ihre Erfahrungen weiterzugeben.

FEUERSTURM ANFANG 2017, SPENDENAKTION & WIEDERAUFBAU 2018

Im Januar 2017 waren bei KILUS alle Räumlichkeiten, Materialvorräte, Nähmaschinen, das Lieferauto und alle Geräte restlos abgebrannt [7]. Die Mitarbeiter von KILUS blieben glücklicherweise unverletzt. Aber mit einem Schlag verloren 150 Familien ihre Existenzgrundlage.

K.I.L.U.S. – EIN BESONDERER ARBEITGEBER

KILUS zählt heute 300 Mitglieder, überwiegend Frauen. Davon arbeiten 32 in Vollzeit direkt in der Hauptwerkstatt in der Verwaltung, Material- und Qualitätskontrolle, im Versand und in der Produktentwicklung. Der Großteil der Arbeiten, das Nähen und Weben, erfolgt jedoch in Heimarbeit [5]. Das ermöglicht den Frauen eine optimale Vereinbarung von Familie und beruflicher Tätigkeit.

KILUS unterhält im Stadtgebiet eigene Sammelstellen für das Recyclingmaterial. In der Hauptwerkstatt werden die bunten, gebrauchten Trinkpäckchen dreifach gereinigt, sortiert, zurecht geschnitten und zur Weiterverarbeitung an die verschiedenen Abteilungen verteilt.

KILUS versteht sich nicht nur als Arbeitgeber, sondern kümmert sich auch sozial um seine Mitglieder. Dazu gehören u.a. kostenlose Gesundheits-Check ups, das Angebot niedrig verzinsten Darlehen, Stipendien für



CONTIGO
fairtrade shop

URSPRUNGSWISSEN

K.I.L.U.S.

Taschen aus recyceltem Saftpackmaterial aus Pasig | Philippinen



CONTIGO hatte umgehend zu Spenden aufgerufen. CONTIGO Läden, Weltläden und private Menschen spendeten bis Ende 2017 eine stattliche Summe von über 34.000 €. Im Februar 2018 konnte davon ein neues Lieferauto zum Einsammeln des Recyclingmaterials gekauft [8] und die Neubeschaffung vieler Arbeitsmittel eingeleitet werden. Auch der Wiederaufbau der Betriebsstätte wurde in Angriff genommen [9].

PORTRAITS LANGJÄHRIGER MITARBEITERINNEN

Reggie [10] ist 62 Jahre alt und seit 12 Jahren bei KILUS. Sie ist für das Waschen und Sortieren der Saftpäckchen zuständig.

Elena [11], 60 Jahre, ist seit 19 Jahren Teil des Teams und inzwischen als Mustermacherin bei KILUS tätig.

Maria Victoria L. Andres (39, verheiratet und Mutter zweier Kinder [12]) arbeitet seit 10 Jahren bei KILUS. In Heimarbeit stellt sie Taschen her und kann so neben der Kindererziehung ein Einkommen für die Familie erwirtschaften, z.B. um Schulgelder zu finanzieren oder Rücklagen für Renovierungsarbeiten am Haus zu bilden. Besonders stolz ist Maria Victoria, dass sie dank des von KILUS gestifteten Stipendiums ihren Sohn aufs College schicken kann.

HÄUFIGE KUNDENFRAGEN

Sind die Produkte aus recycelten Saftpäckchen unbedenklich im Gebrauch?

Die Safttüten (Lebensmittelverpackung) enthalten keine gefährlichen Weichmacher und werden vor dem Weiterverarbeiten gründlich mit Seifenlauge gereinigt.

Sind alle Saftpackartikel aus gebrauchten Tüten hergestellt?

Nein, die geflochtenen Modelle sind aus Neufolie. Hierbei handelt es sich jedoch um Reststücke und Fehldrucke, die von den Abfüllerbetrieben günstig erworben werden.

Wie stark kann ich die Einkaufstasche belasten?

Für Einkäufe bis 10 kg können die Taschen bedenkenlos verwendet werden.